

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-01-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

01368/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, an geeigneter Stelle der Webseite der Stadt an prominenter Stelle eine digitale Schuldenanzeige einzubauen und diese mindestens monatlich zu aktualisieren.

Die digitale Schuldenanzeige soll darstellen,

- die aktuelle Gesamtverschuldung
- die aktuelle Neuverschuldung
- die aktuelle Zinslast
- die Verschuldung pro Einwohner
- die aktuelle Neuverschuldung pro Monat
- Prognostizierte Neuverschuldung für die nächsten 12 Monate

Die Darstellung der Kennzahlen soll in einem übersichtlichen Diagramm und in einer tabellarischen Übersicht erfolgen. Der aktuelle Stand der Schuldenanzeige soll auch im Stadtanzeiger auf der ersten Seite erfolgen.

Begründung

Die zu erwartenden Haushaltsberatungen sind schwierig. In der öffentlichen Diskussion werden Gesamtverschuldung, Neuverschuldung und andere Kennzahlen häufig verwechselt.

Eine digitale Schuldenanzeige schafft Transparenz gegenüber den Steuerzahlern. Da die Kennzahlen der Verwaltung vorliegen, sind die Kosten für die Änderungen auf der Webseite gering.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender